

1. Eröffnung der Sitzung

Die 42. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird durch Herrn Eberwein, Bürgermeister Geschäftsbereich II, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadträtin Monika Mühle, CDU-Fraktion, und Stadtrat Thomas Fiedler, SPD-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 13.05.2013

Herr Eberwein, Bürgermeister Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

2. Einwohnerfragestunde

keine Anfragen von Einwohnern

3. Vorberatung

3.1. Bewerbung 4. Sächsische Landesausstellung 2018 *Drucksachenummer 744/2013*

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, erklärt, dass mit der Verwaltungsvorlage die Ernsthaftigkeit und der Willen zur gemeinsamen Bewerbung aller beteiligten Akteure zum Ausdruck gebracht werden soll. Für die Bewerbung gibt es kein offizielles Verfahren, vielmehr wird auf die Eigeninitiative der interessierten Städte gesetzt. Am 16. Juli fand bereits ein Termin mit Vertretern des SMWK vor Ort statt. Dabei wurden die Standorte Hempelsche Fabrik sowie Weisbachsches Haus vorgestellt. Standortvorteile sind neben der guten Anbindung über Autobahn, Bundesstraßen und ÖPNV, die Nähe zur historischen Altstadt und die sehr gute Erreichbarkeit aus den angrenzenden Bundesländern und der Tschechischen Republik. Für das wichtige Thema Nachnutzbarkeit wäre die Unterbringung der Spitzenwelt sowie eines Forschungsinstitutes z.B. ein Fraunhofer Institut gut denkbar. Mit dem angestrebten Beschluss würde der Stadtrat die Bewerbung der Stadt Plauen bestätigen und bekräftigen. Für die notwendigen baulichen Veränderungen müssten verschiedene Fördermittelprogramme genutzt werden. Die museale Ausstellung würde vom Freistaat Sachsen finanziert werden.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD-Fraktion, schlägt vor, andere vogtländische Kommunen bei inhaltlichen und fachlichen Themen der Ausstellung einzubeziehen.

Herr Sorger erklärt, dass der Oberbürgermeister der Stadt Reichenbach Herr Kießling und der Landrat Herr Lenk bereits involviert sind. Weitere Abstimmungen werden vor allem durchgeführt, wenn nähere Rahmenbedingungen durch die Landesregierung bekannt werden.

Stadtrat Steffen Zenner, CDU-Fraktion, findet es gut, dass die Bürgerschaft mit dem Forum Zukunft Elsteraue einbezogen wurde. Es wäre zudem von Vorteil das ganze Vogtland durch Ausstellungsstücke mit einzubeziehen, da sich somit das ganze Vogtland mit der Ausstellung identifizieren könnte.

Stadtrat Fiedler weist auf den Vorteil hin, dass somit das Vogtland in der Pflicht für die Entwicklung der Plauener Elsteraue genommen wäre. Beziehungsweise würde die freiwillige Erkenntnis dafür entstehen.

Herr Teufel, sachkundiger Einwohner, meint, dass bei der Bewerbung auch verdeutlicht werden sollte, dass der Campus Amtsberg bereits in das Areal einbezogen wird und somit eine weitere Aufwertung erreicht werden kann.

Die Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 744/2013 zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestätigt die Bewerbung für die 4. Sächsische Landesausstellung 2018, als Industrieausstellung in Plauen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

4. Verschiedenes

keine neuen Anfragen

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Monika Mühle
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Martin Hofmann
Schriftführer

Thomas Fiedler
Stadtrat